Salzenburg, d.5.Okt.1939.

Sehr geehrter Herr Friedmann!

Wie Sie wohl Herrn Boer gesagt haben werden, bin ich nach Abschluss der Ferien nicht mehr zum Institut zurückgekommen, obwohl ich ursprünglich die Absicht gehabt hatte, schon anfangs Sept. wieder in Rom zu sein, um dort bis Mitte Oktober die Durchsicht der italienischen Literatur abzuschliessen. Ich hatte mich am 26.August freiwillig gemeldet und diese Meldung am 1.Sept. wiederholt, doch habe ich die heute auf die Eintreffung warten müssen, von der ich Ihnen hiermit Nachricht geben will.

Meine gleichzeitigen Bezügen zum Institut haben sich mit dem 1.Okt. d.J. geloest, doch hoffe ich, dass ich noch einmal die Gastfreundschaft des Instituts in Anspruch nehmen kann, um dort einmal die Ferien über zu arbeiten, - wenn die Leitung diese dies wieder zulassen sollte.

Mit der Bitte um freundliche Empfehlung an Ihre werthe Frau Gemahlin bin ich mit herzlichem Gruss

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener